

# Konfrontative Pädagogik



Deutsches Institut  
für konfrontative Pädagogik,  
Anti-Aggressivitäts- und  
Coolness-Training, GbR  
Weidner, Gall, Schumacher

## Anti-Aggressivitäts-Training (AAT®) Coolness-Training (CT®) Einzel-AAT®

Zusatzqualifizierungen für Fachkräfte aus den Bereichen Schule, Jugendhilfe, Jugendgerichtshilfe, Bewährungshilfe, Strafvollzug, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Jugendfreizeiteinrichtungen.



„Wir nehmen Anstoß, wenn die Rechte anderer missachtet werden.  
Wir geben Anstöße, damit die Rechte anderer gewahrt werden“.

## Inhalte und Zielsetzung

Die Beschäftigung und Auseinandersetzung mit gewaltbereiten Kindern und Jugendlichen hat sich zu einem Dauerthema mit spezifischen Belastungsproben entwickelt. Überforderung der pädagogischen Fachkräfte ist hierbei keine Seltenheit.

In unserer langjährigen Arbeit konnten wir erfolgreich Konzepte und Methoden erproben, die helfen gewaltaffine Situationen zu meistern.

Die Qualifizierungskonzepte der zertifizierten Ausbildungsgänge berücksichtigen neben der persönlichen Kompetenzerweiterung (Haltung, Methodenvielfalt) auch Fragen der Organisationsentwicklung im Arbeitsfeld. Es werden verschiedene konfrontative Interventionsstrategien trainiert, um mehr Sicherheit im Umgang mit gewalttätigen Menschen zu erhalten.

Die emotionalen Lerngeschichten der gewaltaffinen Kinder und Jugendlichen stehen dabei im Vordergrund. Es ist erwünscht, bereits während der Ausbildungen mit der Umsetzung des Erlernten zu beginnen

Nach erfolgreicher Zertifizierung stehen für die unterschiedlichen Phänomene gewalttätigen Verhaltens umfassende und differenzierte Handlungsmuster zur Verfügung.

### Handlungstheoretische Zusammenhänge

- Aktuelle Erklärungszusammenhänge von Gewalt
- Auseinandersetzung mit Bedürfnissen, Gefühlen und Interessen von Gewalttätern
- Theorie und Anwendungspraxis von AAT/CT®
- Konzept- und Organisationsentwicklung für die eigene Praxis
- Auswahlkriterien für Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Aufnahme in das Training

### Training von Methoden und Techniken

- Konfrontation – Deeskalation – Theaterpädagogik – Interaktionspädagogische Übungen und Spiele – Körpersprache
- Visualisierung von Haltungen, Meinungen, Denkmustern und Erfahrungen

- Gesprächsführung – Impact-Techniken - der „Kommunikative Status“
- Methoden der Grenzziehung im Alltag zur Normverdeutlichung.
- Training handlungspraktischer Regeln und Strategien mit dem Ziel zukünftiger Gewaltfreiheit
- Erstellung von Rückfallvermeidungsplänen

### Organisationsentwicklung, ein Modul der Gewaltprävention

- Analyse krisen- und gewaltfördernder Aspekte in Institutionen.
- Entwicklung eines institutionellen Interventionskonzeptes und Ordnungsrahmen
- Transfer der erlernten Methoden in den beruflichen Alltag

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat und sind berechtigt und befähigt das Erlernte umzusetzen.

### Hinweise für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Hinsichtlich der Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer weisen wir darauf hin, dass die Ausbildungsreihen nicht für Personen geeignet sind, die eine unbearbeitete eigene Gewaltgeschichte haben. Die Qualifizierung richtet sich an Fachkräfte, die einer konfrontativen Grundhaltung positiv gegenüberstehen und eine pädagogische, psychologische oder kriminologische Ausbildung nachweisen können. Eine zahlenmäßige Ausgewogenheit zwischen Männern und Frauen wird angestrebt.

Der erste Ausbildungsblock ist ein Einführungsseminar, bei dem die Teilnehmer/innen und die Anbieter die Entscheidung zur Ausbildung überprüfen können. Beide Seiten können zu diesem Zeitpunkt vom Vertrag zurücktreten.

## Weitere Seminarangebote:

- **IMPACT-Techniken**
- **Einzel-AAT®**
- **JUNGE RIESEN®**
- **Theaterpädagogik**
- **„Verstehen – aber nicht einverstanden sein“**
- **Trauma in der konfrontativen Arbeit**
- **Psychodrama**
- **Bedrohungsmanagement**

Details zu diesen Angeboten können Sie ebenfalls unserer Homepage entnehmen.

## Wir sind das Original!



## Es gibt viele gute Gründe, die für eine der Ausbildungen oder ein Seminar beim IKD sprechen. Das Deutsche Institut für Konfrontative Pädagogik–IKD GbR

- hat die Konfrontative Pädagogik entwickelt und in Deutschland etabliert.
- arbeitet wissenschaftlich und evaluiert ständig seine Programme.
- entwickelt eine persönliche Haltung zum Umgang mit Aggressivität und Gewalt – auch außerhalb von AAT®/CT®.
- besitzt verschiedene Ausbildungsstandorte (Hamburg, Berlin, Papenburg - Emsland, Duisburg, München, Luxemburg)
- führt für kommunale Schulträger und Träger der Kinder und Jugendhilfe In-House Qualifizierungen durch.
- ist - zusammen mit dem ISS Frankfurt – der exklusive Rechteinhaber der Marken AAT® und CT® und verleiht nach Abschluss den Titel „Anti-Aggressivitäts-TrainerIn“ / „Coolness-TrainerIn“.
- besitzt einen wissenschaftlichen Überbau (Prof. Dr. Jens Weidner, HAW Hamburg / Prof. Dr. Rainer Kilb, Hochschule für Sozialwesen Mannheim), sowie einen wissenschaftlichen Beirat.
- verfügt über einen Pool an bundes- und europaweit anerkannten GastreferentInnen zu speziellen Themen (Deeskalation und Körperthrill – Theaterpädagogik – Psychodrama - Trauma).
- betreibt Netzwerkarbeit mit seinen ausgebildeten AAT®/CT® TrainerInnen und bietet ständig Fort- und Weiterbildungen zum Thema Konfrontative Pädagogik an.
- arbeitet im Coolnesstraining (CT®) seit mehr als 30 Jahren systemisch.
- veröffentlicht fortwährend wissenschaftliche Fachliteratur zur Konfrontativen Pädagogik – auf die sich andere AnbieterInnen gerne berufen.

## Die Inhaber:

### Prof. Dr. Jens Weidner

Erziehungswissenschaftler und Kriminologe, Hamburg

### Reiner Gall

Dipl. Sozialpädagoge, Oberhausen

### Torsten Schumacher,

Förderschullehrer und Dipl. Sportlehrer, Köln

## Informationen erhalten Sie beim Deutschen Institut für Konfrontative Pädagogik - IKD - GbR

### Monika Schwerdtfeger

Osterkamp 16, 21502 Geesthacht

Tel. 04152/9173766

[hamburg@konfrontative-paedagogik.de](mailto:hamburg@konfrontative-paedagogik.de)

## oder hier:

